

Volkes sowie der internationalen Solidaritätsbewegung verallgemeinert. Insbesondere wurde eine allgemeingültige Lehre für alle national-revolutionären Befreiungsbewegungen hervorgehoben: „Ein Volk, das konsequent den Kampf gegen den Imperialismus, um Freiheit und Unabhängigkeit führt und die Sowjetunion, alle sozialistischen Länder sowie die Friedenskräfte in der ganzen Welt an seiner Seite hat, ist unbesiegt.“ (Internationale Beratung 1969, S. 64) Im Gesamtdokument wurden weiterhin die Prinzipien der gegenseitigen Beziehungen zwischen den Bruderparteien formuliert, die Formen der Zusammenarbeit zwischen ihnen bestimmt, der untrennbare Zusammenhang zwischen der nationalen und der internationalen Verantwortung einer jeden kommunistischen Partei bekräftigt. Auf die Art des Zusammenschlusses der kommunistischen und Arbeiterparteien eingehend, bestätigte die I. B. die Auffassung, daß unter den heutigen Bedingungen zwei- oder mehrseitige Beratungen, Konferenzen und Konsultationen, ganz besonders aber internationale Beratungen sowie entsprechende Aktionen, die beste und zweckmäßigste Form ihres Zusammenwirkens darstellen. Von der Verstärkung der politischen und ideologischen Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Bewegung hängt entscheidend der weitere gesellschaftliche Fortschritt im Weltmaßstab ab. Es wurden Wege gewiesen, um in der kommunistischen Bewegung vorhandene Differenzen zu überwinden. Alle Kommunisten wurden aufgerufen, gegen rechts- und linksopportunistische Entstellungen in Theorie und Politik, gegen —\*■ Revisionismus, Dogmatismus und linkssektiererisches Abenteuerium zu kämpfen. Eines der wichtigsten Ergebnisse der I. B. bestand darin, daß die überwiegende Mehrheit der Bruderparteien die Rolle der Sowjetunion als Hauptkraft des antiimperia-

listischen Kampfes und Pionier des Menschheitsfortschritts anerkannte und bestätigte. Der Verlauf der internationalen Entwicklung seit der I. B. beweist, daß die von den kommunistischen und Arbeiterparteien kollektiv ausgearbeitete und vereinbarte Politik sich in der Praxis bewährte. Sowohl die Analyse der Grundtendenzen des internationalen Klassenkampfes als auch das Aktionsprogramm haben sich als richtig erwiesen. An der Seite der KPdSU und der anderen marxistisch-leninistischen Parteien ist die SED bestrebt, die Einheit der kommunistischen Weltbewegung zu festigen und konsequent die Ideen und kollektiv vereinbarten Schlußfolgerungen der I. B. von 1969 zu verwirklichen.

Internationale Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder, 1957: vom 14. bis 16.11.1957 in Moskau durchgeführte Beratung der Vertreter von kommunistischen und Arbeiterparteien aus 12 sozialistischen Ländern. Die Beratung behandelte aktuelle Probleme der internationalen Lage, des Kampfes für Frieden und Sozialismus und der Beziehungen der Bruderparteien sowie Fragen der —\*■ *internationalen kommunistischen Bewegung*. Es wurde eine Erklärung angenommen, die wesentliche Erfahrungen der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder beim Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, der kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder im revolutionären Kampf sowie der —»■ *nationalen Befreiungsbewegung* verallgemeinerte. Die Leitsätze des XX. Parteitages der KPdSU zu den grundsätzlichen Fragen der internationalen Entwicklung fanden die Zustimmung und Unterstützung der teilnehmenden kommunistischen und Arbeiterparteien. Die Erklärung widmete den Aufgaben der Kommunisten in den sozialistischen Ländern beson-